

Bericht der PiA-Landessprecher*innen zur 72. Delegiertenversammlung
Elodie Singer (PP), Anke Hackenschmidt (Stellvertreterin PP)
Katrin Spiegler (KJP), Brunhild Mack (Stellvertreterin KJP)

Seit der 71. Delegiertenversammlung waren die Aktivitäten der PiA-Sprecherinnen weiterhin der Musterweiterbildungsordnung der BpTK (MWBO) gewidmet. Darüber hinaus engagierten sich die PiA-Sprecherinnen in den letzten Monaten im Rahmen der Ausschüsse VS, AFW, BO, QS, KJP und der Gleichstellungskommission mit Redebeiträgen und Vermittlung der PiA-relevanten Themen sowie deren Blickwinkel.

12.02.2020 PiA-Forum

Am 12.02.2020 wurden die Landessprecherinnen in der PiA-Vollversammlung neu gewählt. Betteke van Noort (KJP) und Olga Dragunova (PP) haben sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir danken ihnen herzlich für ihr großartiges Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Betteke van Noort verbleibt bis zur Neuwahl als Sprecherin der Bundeskonferenz PiA (BUKO PiA) weiterhin aktiv. Herzlich begrüßen wir neu Elodie Singer als Landessprecherin für die Psychologischen Psychotherapeut*innen in Ausbildung und Brunhild Mack als Stellvertreterin für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen in Ausbildung. Die PiA-Vollversammlung fand gemeinsam mit dem PiA-Forum und unter Beteiligung von Götz Saecker (Vorstand/ PiA-Verantwortlicher) statt. Nach der Wahl der PiA-Landessprecherinnen wurden essentielle Themen und aktuelle Geschehnisse unter den Anwesenden ausgetauscht. Es wurde vom Vorstand des PiA-Forums auf die Veröffentlichung des aktuellen Klinik- und Institute-Vergleichs hingewiesen und diesbezüglich Fragen der anwesenden PiA beantwortet. Als letzte Amtshandlung stellte Betteke van Noort in einer Einführung die berufspolitische Arbeit der PiA-Sprecherinnen vor.

22.03.2020 PiA-Politik-Treffen und 23.03.2020 Bundeskonferenz PiA (BuKo PiA)

Die Absage des PiA-Politik-Treffens und der Bundeskonferenz PiA aufgrund der aktuellen Situation wurde mit Bedauern von den Landessprecherinnen zur Kenntnis genommen.

25.03.2020 Reform der Psychotherapeuten-Ausbildung: aktuelle Neuigkeiten

Elodie Singer und Brunhild Mack initiierten im Ausschuss AFW eine Auseinandersetzung mit dem im neuen Psychotherapeutengesetz festgelegten Betrag für die bisher oft ohne Bezahlung durchgeführte Praktische Tätigkeit 1 (PT1). Prof. Dr. Thomas Fydrich nahm sich dankenswerter Weise sofort dieses Themas an. Es soll nun ein juristisches Gutachten in Bezug zur Ausgestaltung der 1000€-Regelung an Krankenhäusern in Bezug zur Bezahlung des PT1 für PiA von der BAG in Auftrag gegeben werden. Das begrüßen die PiA-Landesvertreterinnen sehr. Unklar bleibt weiterhin die nicht geregelte Bezahlung des PT 2.

29.03.2020 Stellungnahme zur Approbationsordnung (PsychThApprO)

Die Landessprecherinnen verfassten eine Stellungnahme zur Approbationsordnung im Rahmen des AFW-Ausschusses. Dort verdeutlichten wir erneut die Notwendigkeit für Nachbesserungen. Zum Beispiel wäre der Einbezug aller Grundorientierungen der Psychotherapie bei der Vermittlung der Studieninhalte wünschenswert. Bei der berufsqualifizierenden Tätigkeit wird eine Festlegung der Vertragsverhältnisse nach allgemeingültigen, arbeitsrechtlichen Kriterien von der PiA-Vertretung in der neu verabschiedeten Approbationsordnung (PsychThApprO) weiterhin vermisst, inklusive einer dafür gezahlten Aufwandsentschädigung. Diese ist notwendig, da die Studierenden während der berufsqualifizierenden Tätigkeit III bereits abrechnungsrelevante Leistungen erbringen, jedoch durch die Praxisphasen weniger Zeit für Nebenjobs zur Finanzierung ihrer Lebenshaltungskosten haben. Die vorgenommenen Änderungen hinsichtlich der Schaffung eines qualitativ hochwertigen Studiengangs mit einem hohen Praxisanteil und der Implementierung der psychotherapeutischen Prüfung als klinisch-praktische Prüfung (OSCE), sowie die nun bestehende Möglichkeit, die Approbationsprüfung innerhalb des Studiums antreten zu können, begrüßen wir ausdrücklich.

Stellungnahme zur Streichung des Tagesordnungspunkts: PiA-Mitgliedschaft

Aus Sicht der PiA-Landesvertreterinnen ist die kurzfristige Streichung dieses Tagesordnungspunkts für die 72. DV sehr bedauerlich, vor allem vor dem Hintergrund der bei der letzten Delegiertenversammlung abgebrochenen Diskussion. Gerade, weil viel Diskussions- und Informationsbedarf unter den Delegierten zu bestehen scheint, halten wir eine frühzeitige Beschäftigung mit dem Thema für sinnvoll. Bedauerlicherweise ist uns bisher kein persönlicher Austausch mit dem Vorstand oder anderen wichtigen Ausschüssen (Satzung/Finanzen) möglich gewesen, so dass wir als Betroffene in die Entscheidungsprozesse aktuell wenig involviert sind. Daher möchten wir alle Delegierten um konstruktive Zusammenarbeit mit uns bitten, um in der DV im August die notwendige Diskussion fortsetzen zu können. Zu erreichen sind wir unter: pia@psychotherapeutenkammer.de. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Stellungnahme bezüglich Corona-Situation für PiA:

Wir haben uns in internen Koordinierungsgremien vernetzt und informiert. Infolge dessen haben wir eine Stellungnahme für die PiA-Schaft Berlins verfasst, welche Unsicherheiten und Ängste thematisiert und diese ausräumen soll.

Die PiA-Vertretung,

Elodie Singer (PPiA), Anke Hackenschmidt (PPiA), Katrin Spiegler (KJPiA), Brunhild Mack (KJPiA)